

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

10 | 2021

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis elf**

[www.reformiert-zuerich.ch/elf](http://www.reformiert-zuerich.ch/elf)

---

**Affoltern  
Seebach**





**FACEBOOK**  
ReformierteKircheZuerich



**YOUTUBE**  
Reformierte Kirche Zuerich



**WEBSITE**  
www.reformiert-zuerich.ch



**IMPULSE-BLOG**  
impulse.reformiert-zuerich.ch

## Veranstaltungen

**So, 26. September, 17h**

### Leimbacher Konzerte

«Drei-Generationen-Projekt»  
Kirche Leimbach

**Sa, 2. Oktober, 18h**

### Gottesdienst

«Als die Welt noch  
jung war...»

Renate Bänninger Schubiger  
liest Texte von Jürg Schubiger  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter  
Grosse Kirche Fluntern

**Sa, 2. Oktober, 19.15h**

### Orgelkonzert «Westspiel»

Daniela Timokhina  
Eintritt frei, Kollekte  
Grosse Kirche Altstetten

**So, 3. Oktober, 9.30h**

### Online-Gottesdienst

Pfr. Martin Roth  
Spitalpfarrer  
Universitätsspital



Auf unserem YouTube-  
Kanal jederzeit abrufbar

**Fr, 8. Oktober, 19.30h**

### «Share'n'Jazz»

Pfr. Martin Scheidegger  
Neue Kirche Albisrieden

**So, 17. Oktober, 9.30h**

### Online-Gottesdienst

Gastbeitrag der  
reformierten Kirche Dietikon



Auf unserem YouTube-  
Kanal jederzeit abrufbar

**Do, 28. Oktober, 19h**

### Tournee

#### «Bleibe in Verbindung»

Liedermacher Clemens  
Bittlinger und David Plüss  
www.kk10.ch/konzerte  
Kirche Hönegg

**So, 31. Oktober, 9.30h**

### Online-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid  
Grosse Kirche Altstetten



Auf unserem YouTube-  
Kanal jederzeit abrufbar

**So, 31. Oktober, 17.30h**

### Stummfilm «Nosferatu»

mit Live-Musik  
Konzerteinführung: 17h  
Kirche Oerlikon



Ein über hundert Jahre alter Feldahorn bei der Kirche Schwamendingen.

### GEWINNRÄTSEL

## Was bin ich?

**Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:**  
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir  
im Rätseltext suchen.

Der Begriff, den wir suchen, stammt aus der Botanik und ist ein  
aus der Bibel wohl bekanntes Symbol. In der bildenden Kunst  
des christlichen Abendlandes wurde es oft genutzt – in Zeiten  
strenger Beachtung eines Schicklichkeitsdecorum wurde es auf  
Bildern oder bei der Restaurierung antiker Statuen gar nach-  
träglich hinzugefügt. Dieses herzförmige Etwas kommt zudem  
in einer in der Litteratur oft verwendeten Metapher vor.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis  
am 21. Oktober 2021 an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder  
an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle,  
Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benach-  
richtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird  
keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*



Quelle: Alex Borer

*Unter den richtigen Antworten  
verlosen wir zwei Taschenbuch-  
Exemplare des Bestsellers «Das  
geheime Leben der Bäume» von  
Peter Wohlleben. Der Autor fasst  
die Faszination von Wald und Bäu-  
men in Worte: Erhalten Sie einen  
neuen Blick auf alte Freunde.*

*Lösung des letzten Rätsels:*

*Wir haben den Begriff  
«Verantwortung» gesucht.*

### TITELSEITE

Der alte Kastanienbaum  
bei der Kirche Enge ist einer  
von rund 1500 Bäumen  
im Besitz der reformierten  
Kirchgemeinde Zürich.

Quelle: Alex Borer, Greenmanagement

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage  
der Zeitung reformiert

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-  
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

### REDAKTION

**KIRCHENKREIS ELF**  
Sereina Deplazes  
Daniela Lang  
Pfarrer Patrick Werder

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Rainer Wolfsberger

Eine wichtige Verantwortung ist, dass wir uns auf zeitgemässe Weise um die Schöpfung kümmern. Dabei steht die Klimafrage weit oben auf der gesellschaftlichen Agenda. Aus diesem Grund haben wir die Kirche Wipkingen jungen Menschen als Labor «Klimaanlage» überlassen. In Altstetten sind wir daran, unseren Freiraum um die Kirche mit angrenzenden Wiesen der Stadt Zürich grossräumig zu einer Allmend für die Bevölkerung zusammenzuführen. Mit einer Öffnung und besseren Auslastung wollen wir generell mit unseren Häusern und Umgebungen nutzbringender umgehen.

Im Leitartikel in diesem reformiert.lokal geht es um das Baumprojekt. Unsere 1500 Bäume prägen das Stadtklima mit. Bäume können lokal die Temperatur deutlich senken und zu mehr Behaglichkeit beitragen. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO<sub>2</sub>. Bäume wollen aber auch gepflegt werden und verursachen Kosten. Lassen Sie sich von den Ausführungen von Annette Sigrist überraschen, wie der Bereich Immobilien zusammen mit den Hauswartspersonen vor Ort Verantwortung für unser Bäume übernimmt.

Vielleicht sollten wir ins Auge fassen, für jede Konfirmandin und jeden Konfirmanden einen Baum zu pflanzen. Nicht

nur aus Klimagründen – auch, weil ein Baum Freude macht sowie Wachstum und Vergänglichkeit veranschaulicht.

Unabhängig davon, ob und wie stark Sie am Kirchenleben teilhaben: Ihr Steuerfranken ermöglicht der reformierten Kirchgemeinde Zürich grössere und kleinere Projekte. Für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

*Michael Hauser*

**MICHAEL HAUSER**

Kirchenpfleger der reformierten  
Kirchgemeinde Zürich, Ressort Immobilien



DEMENZZENTRUM OBERSTRASS

## «Dialog Demenz»

Demenz kann einsam machen; einsam als erkrankte Person, einsam aber auch als Angehörige. Die Veranstaltungsreihe «Dialog Demenz» der Spitex Zürich, Limmat und der reformierten Kirchgemeinde Zürich bietet Raum für Austausch und informiert.

In neun Workshops werden verschiedene Themen angesprochen und auf dem Marktplatz präsentieren diverse Anbieter und Anbieterinnen ihre Unterstützungsangebote.



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
OBERSTRASS**

Samstag, 30. Oktober, 10–16 Uhr



**AUSWEITUNG CORONA-ZERTIFIKATSPFLICHT****Kirchenleben auch betroffen**

Seit dem 13. September gelten bis zum 24. Januar 2022 befristete Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie. Im Zentrum steht die Ausweitung der Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Die Zertifikatspflicht für Veranstaltungen in Innenräumen gilt auch für kirchliche Angebote. Gottesdienste mit bis zu 50 Personen sowie Aktivitäten von beständigen Gruppen mit bis zu

30 Teilnehmenden sind – unter Auflagen – von der Zertifikatspflicht befreit.

Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrem Kirchenkreis via Website oder telefonisch, inwiefern die neuen Bestimmungen das Kirchenleben betreffen.



[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

**INSTALLATION VON 17 PFARRPERSONEN****Pfarramt der Kirchgemeinde**

**In einem stimmungsvollen Festgottesdienst hat das Dekanat Zürich am 29. August 2021 elf Pfarrfrauen und sechs Pfarrer in der Pauluskirche feierlich in ihr Amt eingesetzt.**

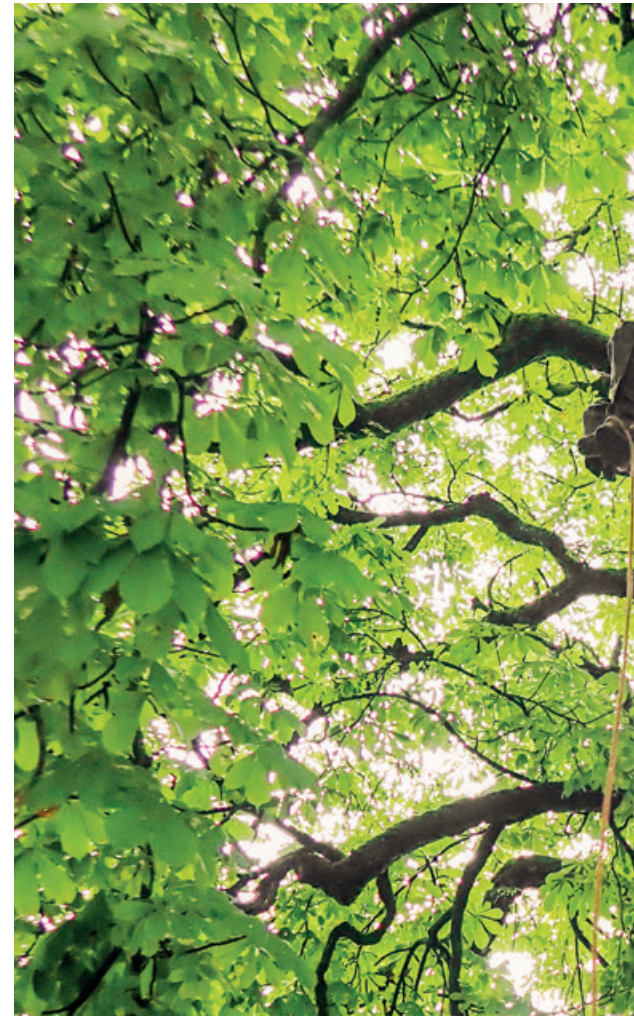
Im Rahmen eines gestamtstädtischen Festgottesdienstes mit rund 400 Gästen in der Pauluskirche wurden am 29. August 2021 siebenzehn neue Pfarrpersonen in ihr Amt eingesetzt. Die meisten sind bereits seit über einem halben Jahr an ihrer Wirkungsstätte tätig.

Die Pfarrwahl in einer reformierten Kirchgemeinde mit Parlamentsstruktur führt über etliche demokratisch legitimierte Verfahren zur Amtseinsetzung.

Zuletzt wurde im Juni 2021 das Stimmvolk an die Urne gerufen, um die von den Pfarrwahlkommissionen vorgeschlagenen Pfarrpersonen zu bestätigen. Die Komplettierung des Pfarramts ein wichtiger Schritt für den Aufbau eines vielfältigen kirchlichen Biotops – ein zentrales Anliegen der Kirchenpflege. Aktuell verfügt das Pfarramt über 54 Vollzeitstellen. Die Amtseinsetzung von 17 Pfarrpersonen war ein einmaliges Ereignis: Nachdem die Pfarrschaft jetzt vollständig ist, werden in Zukunft nur noch einzelne Vakanzen neu zu besetzen sein.



[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



*Diese 17 Pfarrfrauen und Pfarrer wurden feierlich in ihr Amt eingesetzt:*

**1. Reihe (v. l. n. r.):**

Miriam Gehrke-Kötter  
Tania Oldenhage  
Chatrina Gaudenz  
Judith Engeler  
Pascal-Olivier Ramelet  
Beat Büchi

**2. Reihe:**

Gudrun Schlenk  
Yvonne Meitner  
Nathalie Dürmüller  
Kathrin Rehmat-Suter  
Martin Scheidegger  
Markus Giger

**3. Reihe:**

Galina Angelova  
Joachim Korus  
Jacqueline Sonogo Mettner  
Cornelia Camichel Bromeis  
Daniel Brun

Quelle: Gion Pfander



# Riesen Sorge tragen



Baumpfleger Fabian Wick im Kastanienbaum der Kirche Enge. Quelle: Alex Borer

**Derzeit ist ein Projekt zur Bestandsaufnahme der rund 1500 Bäume der reformierten Kirchgemeinde Zürich in Gang. Es dient als Grundlage für die professionelle Pflege der Bäume, von denen manche gar geschützt sind. Die Projektleiterin Annette Sigrist-Bacs erzählt von der Arbeit für die Erhaltung der grünen Riesen.**

Er ist Schattenspende, fördert die Biodiversität und sorgt für eine gute Wohnqualität: der Baum. «Im Prinzip sind wir alle «pro Baum» – das ist so in uns angelegt», sagt Annette Sigrist-Bacs und lacht. Sie ist Stabsleiterin im Bereich Immobilien und zuständig für die Erfassung des Baumbestands und der Erarbeitung eines Pflegekonzepts. Mindestens 1500 Bäume sind es, die derzeit gebietsweise und systematisch erfasst werden. Als Projektunterstützung wurden Alex Borer von der Firma Greenmanagement sowie weitere Baumspezialisten beigezogen.

Ihnen hat die Stabsleiterin in den letzten Monaten bei der Arbeit zugesehen und Hoch-

achtung vor ihrem Fachwissen gewonnen. Die meisten Experten beginnen mit ihrer Analyse bei der Wurzel. Falls notwendig, gelangen sie mithilfe der Seilklettertechnik in die obersten Teile der Krone, um weitere Kontrollen durchzuführen oder Pflegeschnitte zu machen. Äusserlich sichtbare Parameter wie Baumart, Kronengrösse oder Umfang des Stamms sind schnell erfasst. Doch wie die Spezialisten und Spezialistinnen von ausser nicht sichtbare Merkmale wie Alter oder Reifephase eines Baumes erkennen können, bleibt für die Projektleiterin ein faszinierendes Rätsel. «Es kommt mir vor, als hätten sie einen Röntgenblick.»

Die Experten eruieren jedoch nicht nur die Eckdaten, sondern notieren insbesondere auch Auffälligkeiten: Gibt es Äste, die bald in die Strasse hinausragen könnten? Braucht ein grosser Ast eine Entlastung? Wann muss die Kronensicherung das nächste Mal kontrolliert werden? Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Massnahmen abgeleitet. Oft drängte sich ein Pflegeschnitt und das

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist Eigentümerin von vielen prägnanten und teils öffentlich zugänglichen Park- und Gartenanlagen und dem dazugehörigen Baumbestand. Sie ist stolz auf dieses urtümliche Erbe und engagiert sich für dessen Schutz und Pflege.

Entfernen von Totholz auf. «Ein Pflegeschnitt hat grundsätzlich nichts mit Ästhetik zu tun, sondern wird gemacht, damit die Kräfte wieder in die richtige Richtung gelenkt werden können», erklärt die Stabsleiterin.

Ganz selten kommt es vor, dass ein Baum gefällt werden muss – weil er krank ist und deshalb zum Sicherheitsrisiko werden könnte. Annette Sigrist-Bacs betont, dass dies nur geschieht, wenn es zwingend nötig ist. Als Grundstückbesitzerin hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich die Aufgabe, ihre Sorgfaltspflicht wahrzunehmen.

Inzwischen ist ein Grossteil der Bäume ins Kataster aufgenommen. Eine erste Zwischenbilanz lautet: Die Kirchgemeinde Zürich hat einen stabilen Baumbestand, der sich durch eine grosse Artenvielfalt auszeichnet. Von Obstbäumen, Ahornen, Kastanien, Linden, Platanen, bis hin zu grossen Mammutbäumen ist die ganze Fülle anzutreffen – manche sind geschützt, andere über hundertjährig. «Es ist ein wunderschönes Erbe, und wir empfinden es als grosse Ehre, den Bäumen Sorge tragen zu dürfen», so Annette Sigrist-Bacs.

Vor der Fusion war jede Kirchgemeinde selbst für die Baumpflege verantwortlich und hat bei Bedarf Spezialistinnen aufgeboden. Neu wird der Baumbestand zentral von der Geschäftsstelle koordiniert. Das Wissen und die Erfahrungen der Kirchenkreise über die optimale Pflege der Bäume in ihren Quartieren sind in das Projekt eingeflossen – und nun bei den Vertrauenspartnern gut aufgehoben. Bei Auffälligkeiten werden die Kirchenkreise von sich aus aktiv und erstatten Meldung – und die Bewirtschafterinnen kümmern sich darum. Durch die Sturmschäden im vergangenen Juli konnten die Abläufe gleich erfolgreich erprobt werden. Nun ist gewiss: Das immaterielle Erbe der Kirchgemeinde ist in guten Händen.



## GESUNDEN TEIL 4: DAS GEBET

## Warum sollen wir beten?

**AGAVNI VON GRÜNIGEN** Gott hat uns von Anfang an Freiheit und Verantwortung gegeben. Wir können also wählen, mit wem wir Zwiesprache halten: mit Gott oder mit anderen Mächten. Indem wir uns Gott zuwenden, öffnen wir den Kanal und er kann somit durch uns wirken. Wenn wir nicht mit Gott sprechen, gibt es auch keine Beziehung zu ihm. Durch das Gebet erst wird Gott in uns aktiv. Es gibt verschiedene Gebetsformen, sie alle leisten ihren Beitrag an unsere Gesundheit. Hier sind nur ein paar davon aufgezählt.

*Das regelmässige Gebet...*

So wie wir in unserer technischen Welt täglich am «Handy» sind und es als ganz normal empfinden, mit anderen Menschen von jedem Ort aus über Funk sprechen zu können, ist auch das tägliche Gebet überall möglich. Nur ist im Vergleich zum Telefongespräch das Gebet wirkungsvoller und erst noch gebührenfrei! Wir brauchen dazu auch kein besonderes Vokabular. Wichtig ist lediglich, dass wir mit Gott reden, ihm Raum geben auf unser Leben einzuwirken. Wir können im regelmässigen Gebet über alles mit Gott sprechen: über Ziele, Pläne, Freuden, Ängste, Gelungenes und «Abverheites», Glück und Trauer!

*Das einsame Beten...*

kommt zum Zuge, wenn die Arbeit drängt und wenn wir vor grossen Aufgaben stehen. Es ist dann am besten, wenn wir einen stillen Ort aufsuchen für unser Gebet. In der Bibel steht, dass durch «einsame» Gebete Grosses geschehen ist. So betet beispielsweise Abraham ganz allein für Sodom und

Gomorra und Hanna bittet in der Stille jahrelang um einen Sohn.

*Das Dankesgebet...*

konzentriert sich ganz auf das Wesen Gottes und sein Wirken. Hier ist wichtig zu wissen, dass unsere Probleme und Sorgen kleiner werden, je grösser vor unseren Augen Gott erscheint. Auf diese Art und Weise gewinnen wir Vertrauen, dass dieser grosse Gott auch unsere Gebete erhören wird.

*Das Gemeinschaftsgebet...*

im Gottesdienst baut uns auf, vereint uns und hat gerade in der Corona-Zeit wieder stark an Bedeutung gewonnen.

Schliesslich möchte ich noch *die Fürbitte erwähnen*, bei der wir bei Gott für jemand anderes anklopfen: «Ich bitte für...»!

Niemand ist immun gegen geistige, seelische und körperliche Ermüdung, egal wie wir im Glauben leben. Das Gebet aber gibt uns neue Kraft!



Das Gebet. Quelle: Flickr zhrefch

«Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; sie meinen nämlich, sie werden ihrer vielen Worte wegen erhört... tut es ihnen nicht gleich!»

Matthäus 6: 7–8

## «Marktfest Glaubten»



Herbstliches und mehr am Herbstfest Kirchenkreis elf. Quelle:

**DIEGO PETRACCINI**, Sozialdiakon Jugendarbeit

Die Zwangspause im letzten Jahr aufgrund von Corona inspirierte uns zu sanften Retuschen am altgewohnten Marktfest. Die erste ist kosmetischer Art und betrifft die neue Bezeichnung: Neu nennt sich das Fest «Herbstfest Kirchenkreis elf». Im Weiteren möchten wir das Fest enger mit dem Gedanken Erntedank verknüpfen.

Der Wald leuchtet in der Sonne in den schönsten Farben, die Tage werden kühler und kürzer, es ist Erntezeit, der Herbst ist da. In dieser Zeit, am 31. Oktober, findet unser «Herbstfest Kirchenkreis elf» statt. Die Namensänderung möchte vor allem auch der Zusammenlegung der Kirchgemeinden Affoltern und Seebach zum Kirchenkreis elf gerecht werden. Festauftakt ist um 10 Uhr in der Kirche Glaubten mit dem Erntedank-Gottesdienst und Alphornklängen. Anschliessend um 11 Uhr beginnt das Herbstfest mit dem Mittagessen aus der Gulaschkanone und Schlangenbrot vom Feuer. An etwa 14 Marktständen werden selbst hergestellte Produkte feilgeboten. Ein Biohofladen bietet köstliche, eigene Lebensmittel an.

# neu: «Herbstfest Kirchenkreis elf»



Flickr:zhrefch

Kern des Herbstfestes werden der Erntedank-Gottesdienst, gastronomische Angebote, die Marktstände mit selbstgefertigten Produkten und musikalische Auftritte sein.

## Programm Herbstfest Kirchenkreis elf Kirche und Zentrum Glaubten

**10–11 Uhr:** Erntedank-Gottesdienst  
mit Alphornklängen

**11–14 Uhr:** Gastronomisches: Gulaschkanone,  
Schlangenhaut vom Feuer, Getränke

**Marktstände, 11–16 Uhr:** Tina Schoop, Raymond Moser, Regula Andrea, Elisabeth Schläfli, Rosmarie Aeberli, Esther Maggi, Yvonne Quaranta, Celia Haslauer, Melanie Stickel, Claro Weltladen, Biohofladen Riedenholzof, Ludothek Zürich Nord, Nachbarschaftshilfe, Notwohnsiedlung Brothuuse, CEVI 11, Katechetik und Jugendarbeit

**Infostände:** Neubau Pfarrer Sieber-Huus, Quartierverein Affoltern, Fotoausstellung des CEVI 11

«Herbstlich  
motivierte und  
auch sinnliche  
Momente und  
ein vielseitiges  
Angebot von  
Handgemach-  
tem am Herbst-  
fest Kirchen-  
kreis elf!»

## HERBSTFEST KIRCHENKREIS ELF

### Absage

Leider kann auch dieses Jahr das Herbstfest Kirchenkreis elf nicht stattfinden.

Der Erntedank-Gottesdienst und der Spatenstich des Neubau Glaubten-Areals kann dennoch durchgeführt werden.

**ERNTEDANK-GOTTESDIENST, 10 Uhr**

**ALPHORNKLÄNGE, 11 Uhr**

**SPATENSTICH MIT ANSPRACHE, 11.30 Uhr**

### WEITERE INFORMATIONEN

[www.reformiert-zuerich.ch/elf](http://www.reformiert-zuerich.ch/elf)

**11.30 Uhr:** Alphornbläser-Vereinigung im Hof

**12.30 Uhr:** Auftritt Eltern-Kind-Singen

**13.30 Uhr:** Auftritt Kirchlicher  
Jugendchor TenSing

**14.00 Uhr:** Spatenstich Neubau  
Pfarrer Sieber-Huus

**15.30 Uhr:** Auftritt Eltern-Kind-Singen

**16.00 Uhr:** Ende des Herbstfestes

Nun freuen wir uns sehr, nach der coronabedingten Pause auf ein kleines, aber feines Herbstfest. Tauchen Sie ein, in herbstlich motivierte und auch sinnliche Momente und ein vielseitiges Angebot von «Handgemachtem»!



Wo ist da der Schalter?  
Quelle: Herbert Höller

## KOLUMNE: THE NEVER ENDING BELLS

Vor circa 20 Jahren war ich in meiner kleinen Wohngemeinde in der Kirchenpflege tätig. Da geschah es, dass morgens um drei Uhr die Kirchenglocken ununterbrochen läuteten. Unsere Sigristin, die schon um die 70 Jahre alt war, wohnte ausserhalb des Dorfes. Sie wollte ich nicht um Unterstützung bitten. Der Kirchenpfleger, der für die Liegenschaften zuständig war, weilte im fernen Florida. So machte ich mich, mitten in der Nacht, alleine auf den Weg um zu schauen, was sich in dem Gebäude abspielte. Ich muss dazu sagen, dass ich keine Ahnung hatte von der Technik der Schaltuhr.

So stieg ich auf den Glockenturm und suchte vergeblich nach einem Schalter. Inzwischen versuchte ich telefonisch mit dem Präsidenten der Kirchenpflege Kontakt aufzunehmen. Eine halbe Stunde später stand er bereits da und wusste genauso wenig wie ich, wo so ein Schalter zu finden ist. Es gab auch keine Telefonnummer oder Adresse von dem Hersteller der Anlage. Irgendwie, nach gefühlten drei Stunden, fanden wir einen Knopf, der den für uns unfassbaren Lärm abschalten konnte.

Ich musste feststellen, dass ich schon in einem verschlafenen Dorf wohne. Wir wurden zu diesem Vorfall weder angesprochen, noch konnte man in der Presse etwas darüber lesen. Einzig die Uhr blieb für ein paar Tage stehen bis das Uhrwerk repariert war.

Petra Höller



## Das Kinderhilfswerk Selam



Kinder auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte. Quelle: Elisabeth Brunner

**ELISABETH BRUNNER** Das Kinderheim Selam in Äthiopien ist eines der Hilfswerke, die wir mit unseren Kollekten unterstützen. Es ist mit Seebach seit seiner Gründung vor 35 Jahren verbunden. Ich freue mich, dass ich es in Affoltern vorstellen darf.

Es ist eine spannende, abenteuerliche Familiengeschichte, die der Gründung des Selams vorangeht. Davon erzähle ich im ersten Teil meines Vortrags.

Im zweiten Teil erfahren Sie etwas über das Land Äthiopien. Dann werde ich Ihnen das Kinderheim Selam vorstellen, so wie ich es bei meinem Einsatz als Volontärin vor fünf Jahren kennen gelernt habe.

Äthiopien und das Selam haben sich seither weiter entwickelt. Aber der Geist des Werkes ist derselbe geblieben. Während meines Vortrages zeige ich Ihnen viele Bilder aus dem Archiv und solche, die ich selber fotografiert habe.

**ZENTRUM GLAUBTEN**

Dienstag, 12. Oktober, 14 Uhr

FIIRE MIT DE CHLIINE IN SEEBACH

## Ein «Tanzendes Blatt»

**PATRICK WERDER** Im «Fiire mit de Chliine» feiern wir in der Markuskirche gemeinsam mit den Kindern von circa zwei bis sechs Jahren einen Gottesdienst.

Der Ablauf ist immer wiederkehrend, wir singen eingängige, einfache Lieder, beten und hören eine spannende oder lustige Geschichte.

Dieses Mal lernen wir die Indianerin «Tanzendes Blatt» kennen. Der Sohn des Häuptlings, «Kleiner Stein», verirrt sich in der Wüste. Vergeblich sucht ihn das ganze Dorf. Er ist spurlos verschwunden. Jetzt kann nur noch einer helfen...



Fiire mit de Chliine. Quelle: zVg

Anschliessend an die Feier gehen wir in die Jugendstube und basteln etwas Schönes, können noch miteinander sprechen und uns kennenlernen. Der Anlass ist ganz ungezwungen und in seiner Schlichtheit erfrischend und berührend für Jung und Alt.

**MARKUSKIRCHE**

Samstag, 2. Oktober, 10 Uhr

**SPATENSTICH GLAUBTEN AREAL NEUBAU**

## Schon bald wird gebaut

**SILVIA BEYER** Im Februar 2021 hiess das Parlament der Reformierten Kirchgemeinde Zürich den Baukredit von 38 Mio. Franken für das Neubauprojekt auf dem Glaubten-Areal gut. Unterdessen liegt die Baubewilligung vor, am 1. Oktober beginnen die Bauarbeiten für das künftige Pfarrersieber-Huus.

### Erste Arbeiten

Von Oktober bis November 2021 werden die beiden leerstehenden ehemaligen Pfarrhäuser neben dem Kirchenzentrum Glaubten zurückgebaut. Damit verbunden werden für den Neubau die Bäume und Sträucher auf dem westlichen Arealteil weichen. Das schafft den notwendigen Platz für die Bauphase und eine sinnvolle, zukünftige Neugestaltung der Aussenbereiche. In einem nächsten Schritt wird bis im Januar 2022 die Baugrube ausgehoben. Parallel dazu werden die Erdsonden in den Boden gebohrt, die eine nachhaltige Beheizung des Neubaus mit Erdwärme ermöglichen.

### Weitere Bauetappen

Der Rohbau beginnt im Februar 2022 und dauert voraussichtlich bis im April 2023. Bis im März 2024 folgen die Abschlussarbeiten an der Fassade und der Innenausbau des Fachspitals, der Übergangswohnungen, der Administration des Sozialwerk Pfarrer Sieber und

der Gewerberäume. Die Anwohnenden werden über die Bauarbeiten laufend informiert.

### Für Interessierte

Im Verlauf des Oktobers wird in zwei Etappen eine Bauwand rund um die Baustelle errichtet, welche die Anwohnenden vor Schmutz und Gefahren schützt. Ein Spaziergang rund um das Areal lohnt sich schon bald, denn die Bauwand wird von Graffiti-KünstlerInnen und Graffiti-AmateurInnen kunstvoll aufgewertet.

Den Baufortschritt auf dem Glaubten-Areal dokumentiert ab Dezember eine Webcam. Den Link zur Webcam, alle Informationen und News zum Projekt sind auf der Webseite zu finden:

[www.glaubten-areal.ch](http://www.glaubten-areal.ch)  
[www.reformiert-zuerich.ch/elf](http://www.reformiert-zuerich.ch/elf)

Die sechs Gewerbe/Büroräume entlang der Wehntalerstrasse mit total 900m<sup>2</sup> sind ab Frühling 2024 bezugsbereit. Mietinteressenten finden weitere Informationen ebenfalls auf der Webseite oder melden sich direkt bei Miguel Cruz, 079 504 38 53, [miguel.cruz@reformiert-zuerich.ch](mailto:miguel.cruz@reformiert-zuerich.ch)

Wer sich laufend über den Baufortschritt informieren will, kann den Newsletter abonnieren:

[www.glaubten-areal.ch/newsletter](http://www.glaubten-areal.ch/newsletter)





Maxi im Kaeng Krachan Elefantenpark.  
Quelle: Zoo Zürich, Jean-Luc Grossmann

#### TIERE IM ZOO UND TIERSPITAL

## Auch Tiere sind Teil der Schöpfung

**DIEGO PETRACCINI** Wir besuchen an einem Mittwoch den Zoo Zürich und lassen uns von einer Fachperson die Haltung von Zootieren erklären. Anschliessend haben wir noch Zeit, andere Tiere und Landschaften zu bewundern.

Ab zwölf Jahren. Es können maximal 15 Jugendliche teilnehmen.

Anmeldung bis 27. Oktober an  
Diego C. Petraccini, 079 621 63 45  
diego.petraccini@reformiert-zuerich.ch

Welches Futter braucht das Tier, wie muss die Anlage gestaltet sein, damit ein Tier darin sein natürliches Verhalten zeigt? Wir beobachten verschiedene Tierarten in ihren Anlagen, vergleichen Haltungsbedürfnisse der Tiere und entdecken die Elemente der Anlagen-gestaltung.

#### ZOO ZÜRICH

Mittwoch, 17. November, 13.15 Uhr  
Zürichbergstrasse 221  
8044 Zürich

Die Führung am darauffolgenden Mittwoch gewährt einen spannenden Einblick ins Tierspital Zürich. Hier pflegen 400 Angestellte an 365 Tagen im Jahr tierische Patienten.

#### TIERSPITAL UNIVERSITÄT ZÜRICH

Mittwoch, 24. November, 13.30 Uhr  
Winterthurerstrasse 260  
8057 Zürich

#### FRIEDHOF SCHWANDENHOLZ UND FRIEDHOF AFFOLTERN

## Ökumenische Gedenkfeiern vor der Aufhebung von Gräbern

**BRUNO BEKOWIES** Auf dem Friedhof Affoltern werden dieses Jahr 57 Erdbestattungsgräber aufgehoben, auf dem Friedhof Schwandenholz in Seebach sind es 237 Erdbestattungs-reihengräber und Urnengräber.

Die Angehörigen verlieren somit einen Ort, welcher für sie eine besondere Bedeutung hatte. Das ist kein leichter Moment. Das Grab lag ihnen am Herzen – es war der Ort, der einem geliebten Menschen noch «gehörte», wo sie sich an ihn erinnerten und mit ihm vielleicht auch innere Zwiesprache hielten. Mit einer besonderen Gedenkfeier möchten wir deshalb Gelegenheit geben, sich vom Grab der Angehörigen zu verabschieden.

Vertreter und Vertreterinnen des Bestattungsamtes, der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Kirche werden die Feier gemeinsam organisieren.

Auf dem Friedhof Schwandenholz wird die Organistin Mayu Okishio und der Jodelklub Doppelquartett TV-Seebach den Anlass musikalisch umrahmen.

In Affoltern wird dies der Trompeter Herr Eberle gemeinsam mit dem Organisten Eugenio Giovine gestalten..

Weitere Infos zur Durchführung unter:  
[www.stadt-zuerich.ch/gedenkfeiern](http://www.stadt-zuerich.ch/gedenkfeiern)

Bruno Bekowies,  
Bevölkerungsamt der Stadt Zürich

Pfr. Patrick Werder, 043 495 90 58  
[patrick.werder@reformiert-zuerich.ch](mailto:patrick.werder@reformiert-zuerich.ch)

Alex Gonzales, Diakon, 044 301 36 62  
[alex.gonzales@zh.kath.ch](mailto:alex.gonzales@zh.kath.ch)

Pfr. Urs Niklaus, 044 371 24 23  
[urs.niklaus@reformiert-zuerich.ch](mailto:urs.niklaus@reformiert-zuerich.ch)

Caroline Giovine  
[caroline.giovine@st-katharina.ch](mailto:caroline.giovine@st-katharina.ch)

#### FRIEDHOF AFFOLTERN, KIRCHE UNTERDORF

Samstag, 30. Oktober, 9.45 Uhr

#### FRIEDHOF SCHWANDENHOLZ, FRIEDHOFKAPELLE

Samstag, 30. Oktober, 15.30 Uhr



«Die Schreitende» auf dem Friedhof Schwandenholz.  
Quelle: Markus Dietz





Ernte im Gewächshaus des YMCA Spitak.

Quelle: Cevizuerich.ch

## INFORMATIONEN AUS DEM KIRCHENKREIS ELF: OEME-KREDIT

**ESTHER GISLER FISCHER** In allen Kirchenkreisen der Kirchgemeinde Zürich bilden OeME-Kredite den Ausgangspunkt für vielfältige mögliche Projektpartnerschaften und Aktionen, die das Bewusstsein für die weltweite ökumenische Verantwortung und Zusammengehörigkeit stärken sollen.

In unserem Kirchenkreis unterstützen wir dieses Jahr im Inland die «Radgenossenschaft der Landstrasse», die Dachorganisation der Schweizer Jenischen und Sinti. Zudem im Ausland das «Guatemala-Netz Zürich», eine Menschenrechtsorganisation ein weiteres Jahr, sowie die Arbeit des CEVI-Zürich in Armenien.

Es ist uns ein grosses Anliegen mit diesen Organisationen in einen Austausch zu kommen. Es soll dabei eine Lerngemeinschaft entstehen, in der wir gegenseitig am biblischen «Leben in Fülle» teilhaben und uns auf dem Weg dorthin wechselseitig unterstützen. Angebote und Anlässe gemeinsam mit den Projektpartnern werden vorgängig publiziert. Lassen Sie sich überraschen!

[www.radgenossenschaft.ch](http://www.radgenossenschaft.ch)  
[www.guatemalanetz-zuerich.ch](http://www.guatemalanetz-zuerich.ch)  
[www.cevizuerich.ch/angebote/armenien](http://www.cevizuerich.ch/angebote/armenien)

## NEU IM KIRCHENKREIS ELF: THOMAS GUGERLI, MITGLIED IN DER KIRCHENKREISKOMMISSION, RESSORT RESSOURCEN

Ich bin in der Katholischen Kirche gross geworden, bewege mich nun aber seit 15 Jahren in den Kreisen der Reformierten Kirche und wurde hier in der Kirche Glauben herzlich aufgenommen. Daher war ein Wechsel von der Katholischen Kirche zur Reformierten ein Wunsch, den ich mir nun erfüllte. Es ist mir eine Freude neu in der Kirchenkreiskommision das Ressort Ressourcen zu übernehmen.

Ich arbeite seit 17 Jahren im Aussen-dienst und bin daher gewohnt mit Zahlen und Budgets zu jonglieren. Ebenfalls macht es mir Spass meine Ideen und Vorschläge zukünftig in der Kirche einzubringen und zu diskutieren.

Ich bin seit 2006 mit meiner Frau Nicole verheiratet und habe zwei Kinder (Larissa, 15 Jahre und Jérôme, 13 Jahre alt) welche reformiert erzogen werden. In meiner Freizeit gehe ich gerne meinen Hobbys nach, zu denen nicht nur das Backen von Brot zählt, sondern auch Freundschaften pflegen, Brettspiele spielen, Zeit am Computer verbringen und Gedichte schreiben.

Thomas Gugerli



Neu in der Kirchenkreiskommision:  
Thomas Gugerli. Quelle: Sandro Süess



Neu im Team des Kirchenkreis elf:  
Karin Grieder. Quelle: Karin Grieder

## NEU IM KIRCHENKREIS ELF: KARIN GRIEDER, ADMINISTRATION

Es herzlichs Grüezi Mitenand! Gerne stelle ich mich Ihnen als neue Mitarbeiterin in der Administration des Kirchenkreises elf kurz vor.

Ursprünglich bin ich studierte Juristin, habe aber recht schnell gemerkt, dass das nicht meine Berufung ist, sondern eine solide Grundlage. Ich mag den Kontakt zu den Menschen sehr und unterstütze sie gerne im Rahmen meiner Möglichkeiten. So war ich jeweils in Gebieten tätig, die mir Freude bereitet haben. Ich war bereits einmal als Kirchgemeindesekretärin tätig, wie auch als Zivilstandsbeamtin und als Sachbearbeiterin in diversen Gebieten.

Als grosse Leseratte liebe ich es in meiner Freizeit zu lesen, auch Freunde treffen darf nicht zu kurz kommen. Zum körperlichen Ausgleich praktiziere ich gerne Yoga und gehe spazieren. Als grosse Tierfreundin darf ich mein Leben mit zwei Büssis teilen, was ich sehr geniesse.

Mitte Juli habe ich mit meiner Arbeit im Kirchenkreis elf begonnen und freue mich sehr das Team verstärken zu dürfen. Es würde mich sehr freuen, wenn ich schon bald viele Gemeindemitglieder kennenlernen darf und Ihnen bei Bedarf mit Rat und Tat im Sekretariat zur Seite stehen kann. Ich bin gespannt auf zahlreiche gefreute Begegnungen und wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und viel Gesundheit. In diesem Sinne hoffentlich bis bald.

Karin Grieder



## Gottesdienste **Veranstaltungen**

**So, 3. Oktober, 10h**

### Gottesdienst

3. Kl. Unti, mit Taufe  
Pfr. Manuel Amstutz  
Kirche Glaubten

Pfr. Markus Dietz  
Ökumenischer Gottesdienst mit Musikverein Seebach  
Markuskirche

**So, 10. Oktober, 10h**

### Gottesdienst

Pfr. Urs Niklaus  
Kirche Unterdorf

Pfr. Patrick Werder  
Niklauskirche

**So, 17. Oktober, 10h**

### Gottesdienst

Pfrn. Rahel Walker  
Fröhlich  
Kirche Unterdorf

Pfr. Christoph  
Baltensweiler  
Niklauskirche

**So, 24. Oktober, 10h**

### Gottesdienst

Pfrn. Rahel Walker  
Fröhlich  
Kirche Glaubten

Pfr. Markus Dietz  
Markuskirche

**Sa, 30. Oktober, 9.45h**

### Ökumenische Gedenkfeier

Pfr. Urs Niklaus  
Friedhof Affoltern  
Kirche Unterdorf

**Sa, 30. Oktober, 15.30h**

### Ökumenische Gedenkfeier

Pfr. Patrick Werder  
Friedhof Schwandenholz  
Friedhofskapelle

**So, 31. Oktober, 10h**

### Gemeinsamer Gottesdienst Herbstfest

**Kirchenkreis elf**  
Pfr. Urs Niklaus  
Kirche Glaubten

**Fr, 1. Oktober, 14h**

### Tanznachmittag in Seebach

Pfarrei Maria Lourdes

**Sa, 2. Oktober, 10h**

### Fiire mit de Chliine

Markuskirche, Seebach

**Di, 5. Oktober, 19h**

### Kino am Turm

Markussaal

**Mi, 6. Oktober, 8.45h**

### Fraue-Zmorge

Markussaal

**Mi, 6. Oktober, 19.30h**

### Sing-Oase

Markuskirche

**Fr, 8. Oktober, 9h**

### Bibelgesprächskreis

Sitzungszimmer  
Seebach

**Di, 12. Oktober, 14h**

### Treff 60+: Vortrag

**über das Selam-Projekt**  
Zentrum Glaubten

**Do, 14. Oktober, 10.30h**

### Gesprächsgruppe für Trauernde

Zentrum Glaubten

**Sa, 23. Oktober, 19.30h**

### BIRD Konzert

**Duo Luschaina**  
Kirche Unterdorf

**Mi, 27. Oktober, 14.30h**

### Treff 60+: Rabenvögel

Zentrum Glaubten

**Mi, 27. Oktober, 20h**

### Jugendausflug: Nachtwächterführung

Anmeldung bis 6. Okt:  
Diego Petraccini  
Hauptportal Grossmünster

**Sa, 30. Oktober, 8.30h**

### Time Out

Markussaal

**So, 31. Oktober, 11h**

### Herbstfest KK elf

Zentrum Glaubten



## Vorschau

Quelle: Adobe

## Regelmässig

**Di, 5./19. Oktober, 12h**

### Glaube-Zmittag

(mit Anmeldung)  
Zentrum Glaubten

**Dienstag, 5./12./19.**

**und 26. Oktober, 13.30h**

### Seelsorge

Zentrum Glaubten

**Di, 5./26. Oktober, 18h**

### Jugendtreff Affoltern

JuKa Zentrum Glaubten

**Di, 5./26. Okt., 18.30h**

### ClassiCanto Proben

Kirche Glaubten

**Di, 5./26. Oktober, 19h**

### Ten Sing Proben

Jugendstube Seebach

**Mittwoch, 6. und**

**20. Oktober, 14.30h**

### Malen im Kafi Mümpfeli

Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten

**Mi, 6./27. Okt., 14.30h**

### Frauen im Gespräch

Zentrum Glaubten

**Mi, 6./27. Oktober, 15h**

### Eltern Kind-Singen

Spielgruppenzimmer  
Seebach

**Do, 7./28. Oktober, 18h**

### Jugendtreff Seebach

Jugendstube Seebach

Angebote für Familien und Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Infos und Flyer findest du auf unserer Website unter «Angebote».

### WEIHNACHTSSPIEL AFFOLTERN

Aufführung am 12. Dezember

Anmeldung bis 1. November bei

Jeannine Keller, 044 377 62 63

jeannine.keller@reformiert-zuerich.ch



### KOLIBRIWEIHNACHT SEEBACH

Aufführung am 11. Dezember

Anmeldung bis 8. Oktober bei

Esther Ramp, esther.ramp@gmx.ch

044 302 55 67 oder 079 693 04 87



### SCHNEEWOCHENENDE IN AROSA

Freitag bis Sonntag, 21.–23. Jan. 2022

Anmeldung bis 29. Oktober bei

Diego Petraccini, 044 377 62 61

diego.petraccini@reformiert-zuerich.ch



## Freud & Leid

### Bestattungen

Anna Elise Baumer, geb. Wagner, 1930

Hans-Ruedi Büschlen 1929

Werner Fedeli, 1932

Arnold Mandlehr-Wuhrmann, 1935

Walter Felix Schnüriger-Kirsch, 1933

Susanne Marlies Sollberger, geb. Lüdi, 1950

Alice Tanner, geb. Lienhard, 1930

### Taufen

Samuel Gandy Baumgartner

Ella Kristina Birk

Lio Tim Vogler

Leonie Stefanie Wacha





[www.reformiert-zuerich.ch/elf](http://www.reformiert-zuerich.ch/elf)



## KIRCHE GLAUBTEN AFFOLTERN

Riedenhaldenstrasse 1  
8046 Zürich



## MARKUSKIRCHE SEEBACH

Höhenring 56  
8052 Zürich



## KIRCHE UNTERDORF AFFOLTERN

Zehntenhausstrasse 94  
8046 Zürich



## NIKLAUSKIRCHE SEEBACH

Seebacherstrasse/Buhnrain  
8052 Zürich



## ZENTRUM GLAUBTEN AFFOLTERN

Riedenhaldenstrasse 1  
8046 Zürich



## KIRCHGEMEINDEHAUS SEEBACH

Höhenring 56  
8052 Zürich

## PFARRTEAM

**Manuel Joachim Amstutz** |  
[manuel.amstutz@reformiert-zuerich.ch](mailto:manuel.amstutz@reformiert-zuerich.ch)

**Markus Dietz** | 044 558 44 38  
[markus.dietz@reformiert-zuerich.ch](mailto:markus.dietz@reformiert-zuerich.ch)

**Esther Gisler Fischer** | 043 495 90 56  
[esther.gisler@reformiert-zuerich.ch](mailto:esther.gisler@reformiert-zuerich.ch)

**Urs Niklaus** | 044 371 24 23  
[urs.niklaus@reformiert-zuerich.ch](mailto:urs.niklaus@reformiert-zuerich.ch)

**Patrick Werder** | 043 333 81 62  
[patrick.werder@reformiert-zuerich.ch](mailto:patrick.werder@reformiert-zuerich.ch)

**Rahel Walker Fröhlich** | 079 459 24 95  
[rahel.walker@reformiert-zuerich.ch](mailto:rahel.walker@reformiert-zuerich.ch)

## SOZIALDIAKONIE

**Marianne Bär** | 044 377 62 60  
[marianne.baer@reformiert-zuerich.ch](mailto:marianne.baer@reformiert-zuerich.ch)

**Agavni von Grünigen** | 043 495 90 53  
[agavni.von-gruenigen@reformiert-zuerich.ch](mailto:agavni.von-gruenigen@reformiert-zuerich.ch)

**Andrea Kaelin** | 043 495 90 54  
[andrea.kaelin@reformiert-zuerich.ch](mailto:andrea.kaelin@reformiert-zuerich.ch)

## KATECHESE/UNTI

**Doris Däpp** | 044 372 23 64  
[doris.daepp@reformiert-zuerich.ch](mailto:doris.daepp@reformiert-zuerich.ch)

**Olivia Isliker** | 079 209 56 66  
[olivia.isliker@reformiert-zuerich.ch](mailto:olivia.isliker@reformiert-zuerich.ch)

**Fabienne Haas Dantes**  
[fabienne.haas@reformiert-zuerich.ch](mailto:fabienne.haas@reformiert-zuerich.ch)

## JUGENDARBEIT

**Jeannine Keller** | 079 521 70 03  
[jeannine.keller@reformiert-zuerich.ch](mailto:jeannine.keller@reformiert-zuerich.ch)

**Diego C. Petraccini** | 079 621 63 45  
[diego.petraccini@reformiert-zuerich.ch](mailto:diego.petraccini@reformiert-zuerich.ch)

## MUSIK

**Eugenio Giovine** | 077 418 76 18  
[eugenio.giovine@reformiert-zuerich.ch](mailto:eugenio.giovine@reformiert-zuerich.ch)

**Mayu Okishio** | 044 301 05 97  
[mayu.okishio@reformiert-zuerich.ch](mailto:mayu.okishio@reformiert-zuerich.ch)

## ADMINISTRATION

**Karin Grieder** | 044 377 62 62  
[sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch)

**Petra Höller** | 044 377 62 62  
[sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch)

**Sereina Deplazes** | 044 377 62 62  
[sereina.deplazes@reformiert-zuerich.ch](mailto:sereina.deplazes@reformiert-zuerich.ch)

## HAUSWART/RAUMVERMIETUNG

**Affoltern** | 044 377 62 64  
[hausdienst.kk.elf@reformiert-zuerich.ch](mailto:hausdienst.kk.elf@reformiert-zuerich.ch)

**Seebach** | 043 495 90 55  
[arbnor.kryeziu@reformiert-zuerich.ch](mailto:arbnor.kryeziu@reformiert-zuerich.ch)

## BETRIEBSLEITUNG

**Daniela Lang** | 044 377 62 67  
[daniela.lang@reformiert-zuerich.ch](mailto:daniela.lang@reformiert-zuerich.ch)

## PRÄSIDENTIN KIRCHENKREISKOMMISSION

**Margot Hausammann Stalder** | 044 300 31 33  
[margot.hausammann@reformiert-zuerich.ch](mailto:margot.hausammann@reformiert-zuerich.ch)